

Fachtagung des DVLFb

„Ergebnisorientierung
in der Lehrerfortbildung“

LISUM, Ludwigsfelde-Struveshof
5.-8. Juni 2006



Einführung in die Workshops

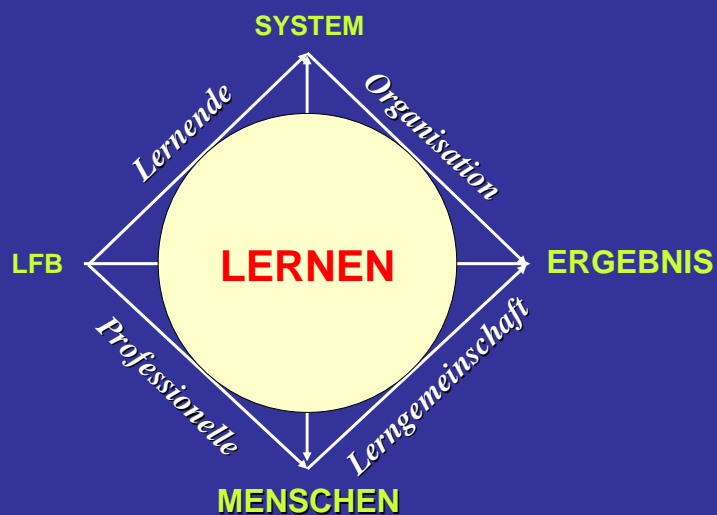


Prof. Dr. Michael Schratz



INSTITUT FÜR
LEHRERINNEBILDUNG UND
SCHULFORSCHUNG

Ergebnisorientierte Lehrer/innenfortbildung



LERNEN AUF 3 EBENEN

Wie lernen SchülerInnen?



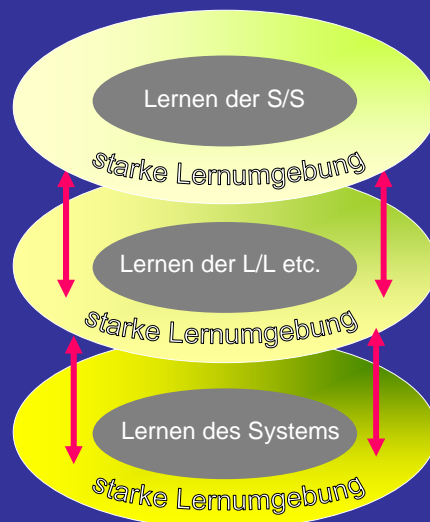
Wie lernen die Profis?

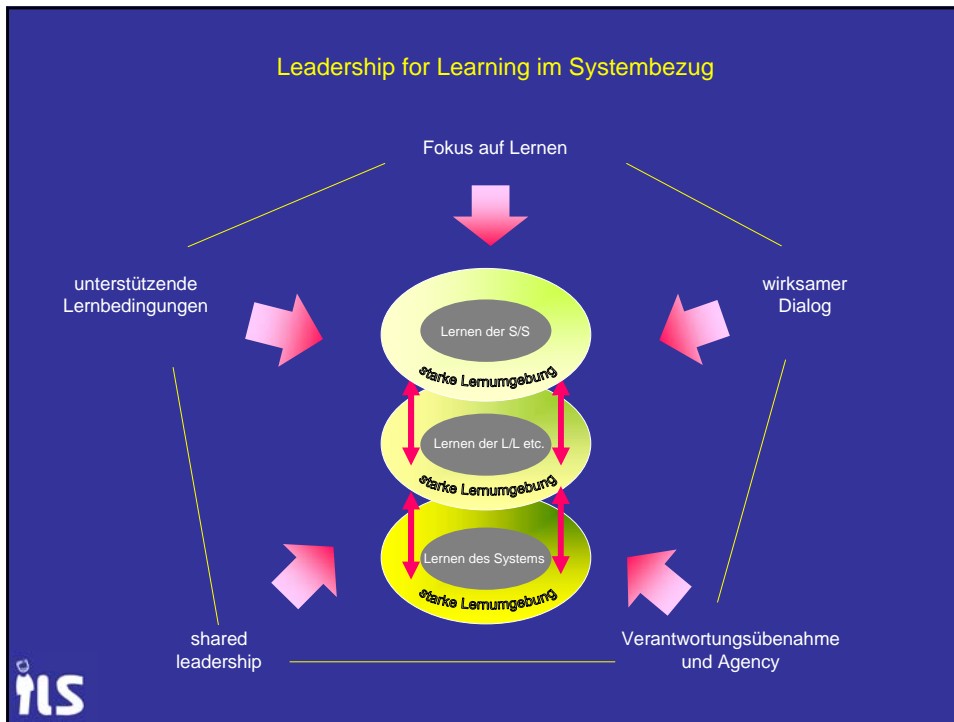


Wie lernen Systeme?




3 entscheidende Ebenen des Lernens



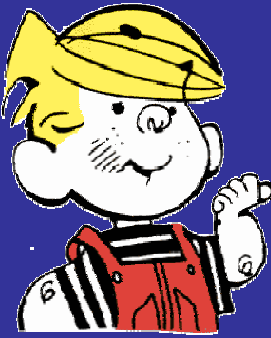
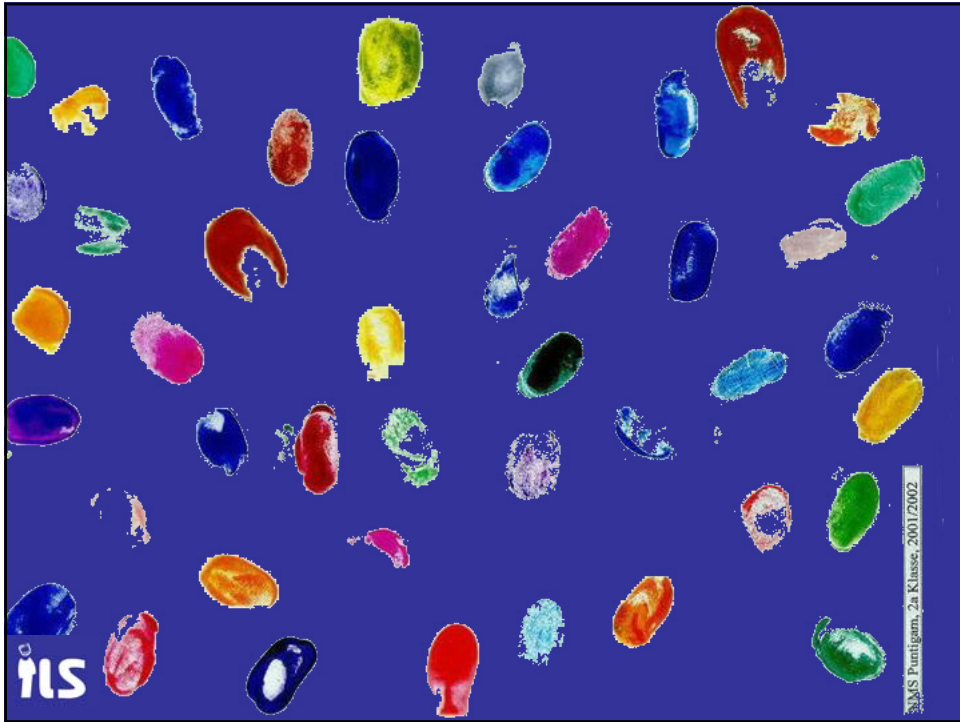


„Lernen ist das Persönlichste auf der Welt.
 Es ist so eigen wie ein Gesicht
 oder wie ein Fingerabdruck.
 Noch individueller als das Liebesleben.“




Heinz von Foerster (1999)

ILS

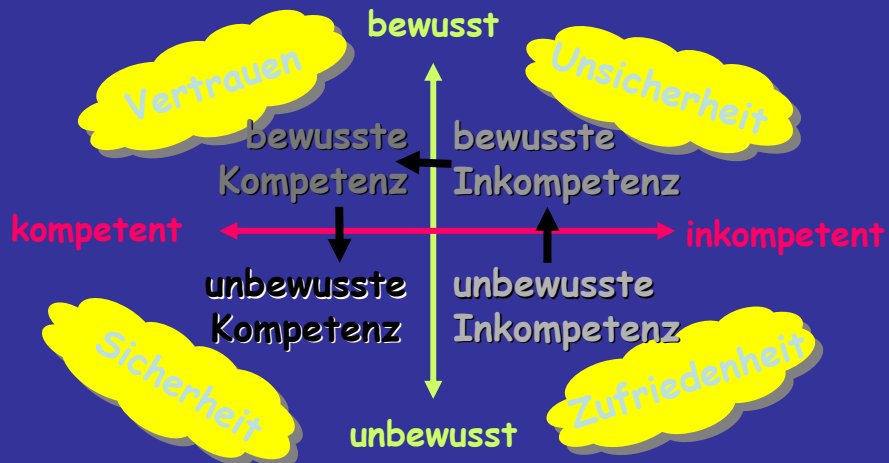


„The trouble with learnin' is
that it's always about somethin'
that you don't know.“

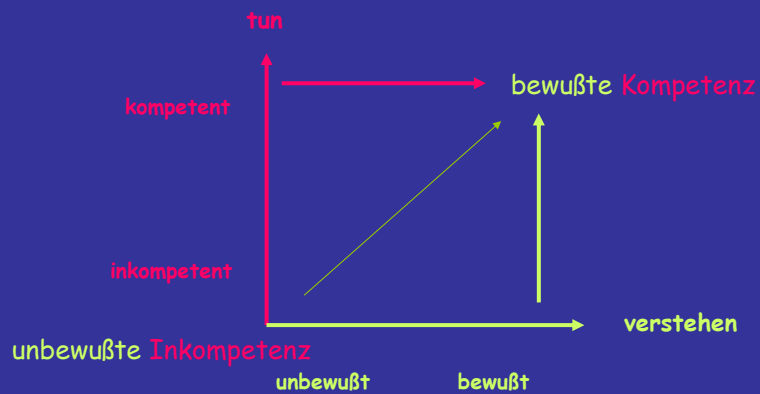
(Dennis the Menace)



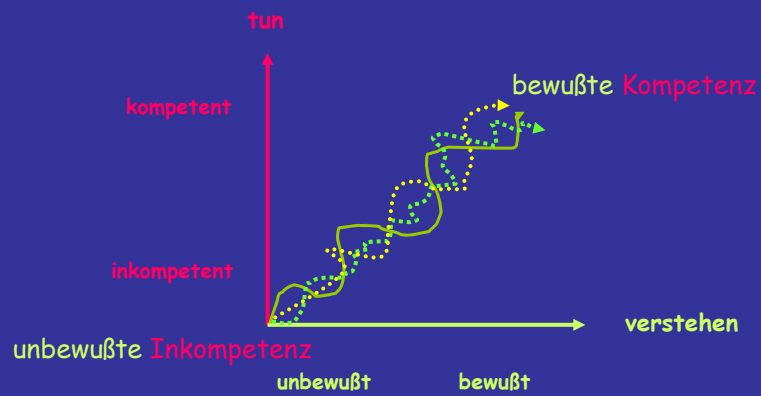
Vom unbewussten zum bewussten Lernen



Von der „unbewussten Inkompetenz“ zur „bewussten Kompetenz“



Von der „unbewußten Inkompetenz“ zur „bewußten Kompetenz“



Workshop A

Zertifizierung von Qualifizierungsmaßnahmen

Moderation:
Franz Josef Becker, Jutta Maybaum



„Staff development's success will be judged primarily not by how many teachers participate in staff development programs or how they perceive its value, but by whether it alters instructional behaviour in a way that benefits students.“

(Sparks 1997, 5)



Workshop B

Wirksamkeit in der Fortbildung

Moderation:
Gisela Knaut, Jochen Mogler



Merkmale für effektive Lehrerfortbildung (McREL-Studie 2005)

1. langfristig angelegt
2. auf konkrete Unterrichtsmethoden und Inhaltsbereiche fokussiert
3. Unterstützung der meisten oder aller Mitglieder des Kollegiums
4. Übereinstimmung mit den Zielen der Schule und der LehrerInnen
5. Möglichkeiten, das neue Wissen anzuwenden und zu praktizieren



Mid-continent Research for Education and Learning

Workshop C

Standards in der Lehrerfortbildung

Moderation:
Edwin Stiller, Klaus Winkel



Standards

verweisen auf Grundkompetenzen, die in absolut notwendiger Weise angeeignet werden müssen und hierin auch einen handlungsorientierten Gütemaßstab standhalten.

unausgesprochene Standards:

unverbindliche Erwartung → (von individueller Festsetzung und Überzeugung geleitet)

verschriftlichte Standards:

verbindliche Erwartung → (makro- bzw. mikropolitisch vereinbart und festgesetzt)



Workshop D

Innovation in der Lehrer(fort)bildung

Moderation:

Elisabeth Gessner, Horst Kuhley, Dieter Schoof-Wetzig



